

<b>Landeshauptstadt Magdeburg</b> - Der Oberbürgermeister -		<b>Drucksache</b> <b>DS0303/08</b>	<b>Datum</b> 17.06.2008
<b>Dezernat: II</b>	<b>II/01</b>	<b>Öffentlichkeitsstatus</b> öffentlich	

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzung</b> <b>Tag</b>	<b>Behandlung</b>	<b>Zuständigkeit</b>
Der Oberbürgermeister	24.06.2008	nicht öffentlich	Genehmigung (OB)
Finanz- und Grundstücksausschuss	27.08.2008	öffentlich	Beratung
Stadtrat	04.09.2008	öffentlich	Beschlussfassung

<b>Beteiligungen</b>	<b>Beteiligung des</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
	<b>RPA</b>		X
	<b>KFP</b>		X
	<b>BFP</b>		X

### **Kurztitel**

Jahresabschluss 2007 der Zentrum für Neurowissenschaftliche Innovation und Technologie (ZENIT) GmbH, Magdeburg

### **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat nimmt den von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Anochin, Roters & Kollegen GmbH & Co. KG geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2007 der ZENIT GmbH zur Kenntnis.

Der Gesellschaftervertreter der ZENIT GmbH wird angewiesen:

- den Jahresabschluss 2007 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 30.841.636,09 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 84.886,58 EUR festzustellen,
- den Jahresüberschuss 2007 in Höhe von 84.886,58 EUR zusammen mit dem Gewinnvortrag in Höhe von 510.379,81 EUR auf neue Rechnung vorzutragen,
- dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2007 Entlastung zu erteilen,
- dem Geschäftsführer, Herrn von Kenne, für das Geschäftsjahr 2007 Entlastung zu erteilen,
- die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Anochin, Roters & Kollegen GmbH & Co. KG zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2008 zu bestellen.

Pflichtaufgaben	freiwillige Aufgaben	Maßnahmenbeginn/ Jahr	finanzielle Auswirkungen			
			JA		NEIN	X

Gesamtkosten/Gesamtein- nahmen der Maßnahmen	jährliche Folgekosten/ Folgekosten/ Herstellungskosten)	Finanzierung Eigenanteil (i.d.R. = Kreditbedarf)	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/ Fördermittel, Beiträge)	Jahr der Kassenwirk- samkeit
Euro		Euro		Euro

Haushalt				Verpflichtungs- ermächtigung				Finanzplan / Invest. Programm			
veranschlagt:	Bedarf:			veranschlagt:	Bedarf:			veranschlagt:	Bedarf:		
Mehreinn.:				Mehreinn.:				Mehreinn.:			
davon Verwaltungs- haushalt im Jahr				davon Vermögens- haushalt im Jahr				Jahr	Euro	Jahr	Euro
mit Euro				mit Euro							
Haushaltsstellen				Haushaltsstellen							
				Prioritäten-Nr.:							

Termin	31.10.2008
--------	------------

federführendes/r Amt/FB		Herr Koch
----------------------------	--	-----------

verantwortlicher Beigeordneter	Unterschrift	Herr Zimmermann
-----------------------------------	--------------	-----------------

**Begründung:**

Dem Jahresabschluss 2007 der Zentrum für Neurowissenschaftliche Innovation und Technologie (ZENIT) GmbH wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Anochin, Roters & Kollegen GmbH & Co. KG ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsorganisation, des Geschäftsführungs-Instrumentariums und der Geschäftsführertätigkeit ergab keine wesentlichen Beanstandungen.

Gegenstand der Gesellschaft ist das Betreiben eines auf dem Gelände der Medizinischen Fakultät der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg stehenden Forschungs- und Transferzentrums für anwendungsorientierte neurowissenschaftliche und medizinisch-technische Forschung und Entwicklung.

Das Geschäftsjahr 2007 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 84.886,58 EUR ab.

**Grundsätzliche Feststellungen des Abschlussprüfers**

In der Stellungnahme des Abschlussprüfers zur Lagebeurteilung durch die Geschäftsführung werden nachfolgende Aussagen getroffen:

„Der Geschäftsführer stellt in seiner Lagebeurteilung kurz auf das erfolgreiche Jahr ein. Er stellt die Struktur der Nutzung der Gebäude ZENIT I und ZENIT II dar. Sehr ausführlich werden die Chancen und Risiken dargestellt. Dabei lassen sich die Chancen aus der Entwicklung der Gesellschaft in der Vergangenheit ableiten. Die Risiken liegen im Wesentlichen in den Rahmenbedingungen der öffentlichen Förderung. Jedoch sieht die Gesellschaft, gerade auch mit der Investition ZENIT II, dass die Nachfrage nach modernen Forschungsflächen, die am Standort besteht, durch die Gesellschaft adäquat abgedeckt werden kann.“

Die Beurteilung der Lage der Gesellschaft einschließlich der dargestellten Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung ist plausibel und folgerichtig. Nach dem Ergebnis unserer Prüfung und den dabei gewonnenen Erkenntnissen ist die Lagebeurteilung des gesetzlichen Vertreters dem Umfang nach angemessen und inhaltlich zutreffend. Unsere Prüfung hat keine weiteren – über die im Lagebericht hinaus genannten – Anhaltspunkte dafür ergeben, dass die Gesellschaft im Fortbestand gefährdet ist.“

**Analyse des Jahresabschlusses 2007 im Vergleich zum Vorjahr****1. Gewinn- und Verlustrechnung**

Umsatzerlöse werden in Höhe von 1.467,8 Tsd. EUR (Vorjahr 1.170,7 Tsd. EUR) ausgewiesen. Die Umsatzerlöse enthalten die Mieteinnahmen aus Grundmieten (536,9 Tsd. EUR) und Mietnebenkosten (646,2 Tsd. EUR), Miete Betriebsvorrichtungen (59,0 Tsd. EUR), Weiterberechnungen (Telefon, Reinigung, Laborgas usw.) in Höhe von 111,6 Tsd. EUR und sonstige Erlöse (114,1 Tsd. EUR).

Bei der Position Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen in Höhe von 121,5 Tsd.

EUR (Vorjahr 137,5 Tsd. EUR) handelt es sich um die noch nicht gegenüber den einzelnen Mietern abgerechneten Mietnebenkosten des Berichtsjahres.

Die Position Sonstige betriebliche Erträge erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr (696,3 Tsd. EUR) um 218,6 Tsd. EUR auf 914,9 Tsd. EUR. Hierbei handelt es sich im Einzelnen um:

	2007 (Tsd. EUR)	2006 (Tsd. EUR)	
- Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse	851,7	672,2	
- periodenfremde Erträge	60,1	0,7	
- Ausbuchung von Verbindlichkeiten		0,0	11,5
- sonstige	3,1	11,9	

Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von 792,9 Tsd. EUR (Vorjahr 724,5 Tsd. EUR) beinhalten die wesentlichen Aufwendungen für die Hausbewirtschaftung (Wärme, Strom, Wasser, Abwasser usw.) des Gebäudes. Ihnen stehen Erträge aus abgerechneten Betriebskosten gegenüber.

Die Personalaufwendungen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr (188,3 Tsd. EUR) um 4,2 Tsd. EUR auf 192,5 Tsd. EUR. Sie betreffen die Aufwendungen für den Geschäftsführer sowie für drei Angestellte.

Die Abschreibungen in der Gewinn- und Verlustrechnung erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr (722,7 Tsd. EUR) um 195,0 Tsd. EUR auf 917,7 Tsd. EUR.

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr (98,2 Tsd. EUR) um 193,8 Tsd. EUR auf 292,0 Tsd. EUR. Die Aufwendungen in 2007 betreffen im Einzelnen periodenfremde Aufwendungen (126,9 Tsd. EUR), nicht abzugsfähige Vorsteuer (67,5 Tsd. EUR), Erbbaupacht (18,9 Tsd. EUR), Reparaturen (15,7 Tsd. EUR) sowie übrige Aufwendungen (63,0 Tsd. EUR).

Zinsen und ähnliche Erträge wurden in Höhe von 19,4 Tsd. EUR erzielt (Vorjahr 11,0 Tsd. EUR).

Zinsen und ähnliche Aufwendungen in Höhe von 138,8 Tsd. EUR (Vorjahr 125,3 Tsd. EUR) betreffen hauptsächlich die Zinsen für aufgenommene Bankdarlehen bei der Deutschen Bank AG und der Stadtsparkasse Magdeburg.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag in Höhe von 72,5 Tsd. EUR (Vorjahr 57,5 Tsd. EUR) betreffen im Wesentlichen die voraussichtlichen Gewerbe- und Körperschaftsteueraufwendungen für das Jahr 2007.

Die Position Sonstige Steuern in Höhe von 32,4 Tsd. EUR (Vorjahr 30,2 Tsd. EUR) beinhaltet Grundsteuer für das Jahr 2007 (24,5 Tsd. EUR) und Steuerzahlungen für Vorjahre (7,9 Tsd. EUR).

## **2. Bilanz**

### **Aktiva**

Die Bilanzposition Sachanlagen erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr (27.220,5 Tsd. EUR) um

1.280,2 Tsd. EUR auf 28.500,7 Tsd. EUR. Im Geschäftsjahr erfolgten Zugänge in Höhe von insgesamt 2.154,0 Tsd. EUR und Abschreibungen in Höhe von 873,8 Tsd. EUR. Die Zugänge betreffen im Wesentlichen den Erweiterungsbau ZENIT II.

Unfertige Leistungen werden in Höhe von 847,2 Tsd. EUR (Vorjahr 725,7 Tsd. EUR) ausgewiesen und beinhalten die zum Bilanzstichtag noch nicht gegenüber den einzelnen Mietern abgerechneten Betriebskosten des Berichtsjahres.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden in Höhe von 113,8 Tsd. EUR (Vorjahr 75,8 Tsd. EUR) ausgewiesen und beinhalten Forderungen aus der Betriebskostenabrechnung und aus Weiterberechnungen sonstiger Kosten.

Die Bilanzposition Sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von 611,4 Tsd. EUR (Vorjahr 332,8 Tsd. EUR) beinhaltet Forderungen aus Investitionszuschüssen (525,4 Tsd. EUR), aus Umsatz- und Vorsteuer (54,5 Tsd. EUR) sowie sonstige Vermögensgegenstände (31,5 Tsd. EUR).

Die Position Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten wird zum 31.12.2007 in Höhe von 763,4 Tsd. EUR (Vorjahr 462,9 Tsd. EUR) ausgewiesen.

## **Passiva**

Der Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen in Höhe von 26.195,8 Tsd. EUR beinhaltet die vom Landesförderinstitut Sachsen-Anhalt und vom Kultusministerium Sachsen-Anhalt gewährten Zuschüsse für den Bau des Forschungszentrums (ZENIT I und ZENIT II) und für die Anschaffung von Geräten. Der Sonderposten wird entsprechend der Nutzungsdauer der bezuschussten Anlagen anteilig aufgelöst.

Unter Berücksichtigung der Zugänge, Abschreibungen und Anlagenabgänge ergibt sich folgende Entwicklung:

Stand am 01. Januar 2007	24.464.328,33 EUR
Zuführungen in 2007	2.571.437,89 EUR
Auflösung in 2007	<u>839.957,22 EUR</u>
Stand am 31. Dezember 2007	<u>26.195.809,00 EUR</u>

Die Sonstigen Rückstellungen weisen im Berichtsjahr eine Erhöhung gegenüber dem Vorjahr (43,4 Tsd. EUR) um 5,3 Tsd. EUR auf 48,7 Tsd. EUR aus. Zum 31.12.2007 werden Rückstellungen für Personal (13,0 Tsd. EUR), Abschluss- und Prüfungskosten (10,2 Tsd. EUR), Rechtsstreitigkeiten (8,6 Tsd. EUR) und sonstige Rückstellungen (16,9 Tsd. EUR) ausgewiesen.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von insgesamt 2.286,6 Tsd. EUR (Vorjahr 1.735,0 Tsd. EUR) beinhalten zwei in Vorjahren aufgenommene Darlehen gegenüber der Deutschen Bank AG (ZENIT I) sowie ein Darlehen bei der Stadtsparkasse Magdeburg (ZENIT II).

Die Bilanzposition Erhaltene Anzahlungen wird in Höhe von 1.003,1 Tsd. EUR (Vorjahr 785,1 Tsd. EUR) ausgewiesen und beinhaltet Verbindlichkeiten der Gesellschaft gegenüber einzelnen Mietern aus Betriebskostenvorauszahlungen für 2007.

Die Bilanzposition Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen verminderte sich gegenüber dem Vorjahr (1.180,6 Tsd. EUR) um 780,8 Tsd. EUR auf 399,8 Tsd. EUR und betrifft im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Bauleistungen im Zusammenhang mit dem Erweiterungsbau.

Sonstige Verbindlichkeiten werden im Berichtsjahr in Höhe von 285,2 Tsd. EUR (Vorjahr 34,3 Tsd. EUR) ausgewiesen. Dabei handelt es sich um ausstehende Baurechnungen (234,0 Tsd. EUR) sowie sonstige Verbindlichkeiten (51,2 Tsd. EUR).

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 1,5 Tsd. EUR (Vorjahr 47,6 Tsd. EUR) beinhaltet erhaltene Mietvorauszahlungen.

### **Zusammenfassung**

Der geprüfte Jahresabschluss 2007 wurde in der Aufsichtsratssitzung am 29.05.2008 zustimmend zur Kenntnis genommen. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung, den von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Anochin, Roters & Kollegen GmbH & Co. KG geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss mit einer Bilanzsumme in Höhe von 30.841.636,09 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 84.886,58 EUR festzustellen, den Jahresüberschuss auf neue Rechnung vorzutragen sowie dem Geschäftsführer und dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2007 Entlastung zu erteilen und die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Anochin, Roters & Kollegen GmbH & Co. KG zum Abschlussprüfer für das Jahr 2008 zu bestellen.

Das Dezernat Finanzen und Vermögen/Beteiligungsverwaltung schließt sich den Vorschlägen des Aufsichtsrates an (*Vor dem Hintergrund der Erweiterung des vorhandenen ZENIT - Gebäudes um einen Neubau, sollte die vorhandene Liquidität der Gesellschaft nicht durch eine Mittelauskehrung an die Gesellschafter belastet werden. Eine Mittelauskehrung ist aber auch vor dem Hintergrund der erfolgten Ausreichung von Fördermitteln für den Bau des ZENIT-Gebäudes und der Regelungen im Gesellschaftsvertrag ohnehin nicht praktikabel.*).

Das Prüfungsergebnis 2007 einschließlich des Bestätigungsvermerkes, die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, der Lagebericht sowie ein Protokollauszug der Aufsichtsratssitzung vom 29.05.2008 sind als Anlage beigefügt. Der Prüfbericht kann nach Absprache in der Beteiligungsverwaltung des Dezernates Finanzen und Vermögen eingesehen werden.

### **Anlagen:**

- Anlage 1 Zusammenfassung des Prüfberichtes mit Bestätigungsvermerk
- Anlage 2 Bilanz und Gewinn- u. Verlustrechnung
- Anlage 3 Lagebericht
- Anlage 4 Protokollauszug der Aufsichtsratssitzung vom 29.05.2008

